

LAUFFENER BOTE

29. Woche

22.07.2021

Die Weinstadt am Neckarufer • www.lauffen.de

POETISCHER
SOMMERABEND

bühne
frei...

Das Kulturprogramm
der Stadt Lauffen am Neckar

Hölderlin on Stage Best-of Rockmusical »Hölder«

So, **1.8.** 19 Uhr, Klosterhof Lauffen am Neckar

Open-Air-Kinomobil:
„Friedrich Hölderlin –
Dichter sein. Unbedingt!“



Do **22.7.** ca. 21.30 Uhr, Burghof

Kultur-
sommer
2021

Info & VVK:
Bürgerbüro
Lauffen/N.
T. 07133/20770
www.lauffen.de

Aktuelles

■ Nichtöffentliche Klausurtagung des Gemeinderates zur Entwicklung Wohnbaugebiet Obere Seugen II, 2. BA (Seite 5)



■ Baustellenbedingt geänderte Öffnungszeiten im Bürgerbüro (BBL) (Seite 5)

Kultur

■ Saxofonisten Klaus Graf und Jakob Manz: Glanz für den Einzelnen und Perfektion im Team (Seite 3)

■ Hölderlin-Biograf Rüdiger Safranski und Timo Brunke mit Band (Seite 4)



Amtliches

■ Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau informiert (Seite 11)

■ Das Abfallwirtschaftsamt des Landkreises Heilbronn informiert (Seite 11–12)

■ Das Landratsamt informiert: Jetzt bewerben (Seite 11)

Bewegungstreff immer freitags
14 Uhr

(Näheres S. 10)

Wichtige Telefonnummern und Öffnungszeiten

Stadtverwaltung Lauffen am Neckar Rathaus, Rathausstraße 10, 74348 Lauffen a.N. Telefon 07133/106-0, Fax 07133/106-19 http://www.lauffen.de Redaktion Lauffener Bote: bote@lauffen-a-n.de Sprechstunden Rathaus: Montag bis Donnerstag 8.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr		Bürgerbüro Lauffen a.N. , Telefon 07133/2077-0, Fax 2077-10, Bahnhofstraße 54, 74348 Lauffen am Neckar Jeden ersten Samstag im Monat bietet der Lauffener Bürgermeister in der Regel eine offene Sprechstunde im Bürgerbüro (BBL) an. Hier ist der Rathauschef von 10.00 bis 12.00 Uhr direkt für Sie erreichbar. Fragen und Anliegen können im persönlichen Gespräch ohne Termin angesprochen werden.	
		Bauhof Stadtgärtnerei Städtische Kläranlage Freibad „Ulrichsseide“ Stadthalle/Sporthalle	Tel. 21498 Tel. 21594 Tel. 5160 Tel. 4331 Tel. 12911 oder 0172/5926004
Öffnungszeiten Bürgerbüro bis 07.08.2021: Montag bis Freitag jeweils 7.30 bis 12.00 Uhr Samstags 8.00 bis 14.00 Uhr			
Kindergärten/Kindertagesstätten/Schulen/Schulsozialarbeit/Musikschule/VHS/Museum/Bücherei			
Kindergarten „Städle“ , Heilbronner Straße 32 Tel. 5650 Kindergarten „Herrenäcker“ , Körnerstraße 26/1 Tel. 14796 Kindergarten Charlottenstraße , Charlottenstraße 35 Tel. 16676 Kindergarten Karlstraße , Karlstraße 70 Tel. 21407 Kindergarten Brombeerweg , Brombeerweg 7 Tel. 963831 Kindergarten Herdegenstraße , Herdegenstraße 10 Tel. 2007979 Krippe Bismarckstraße , Bismarckstraße 43 Tel. 9001277 Naturkindergarten , Im Forchenwald Tel. 0175/5340650 Kindergarten Fenster , Rieslingstraße 18 Tel. 9006503		Gesamtleitung der städt. Betreuungseinrichtungen Frau Trefz-Gravili Tel. 10614 Ev. Familienzentrum Senfkorn , Körnerstraße 15 Tel. 5749 Paulus-Kindergarten , Schillerstraße 45/1 Tel. 6356 Regiswindis-Waldorfkindergarten , Kneippstraße 7 Tel. 204210/-11 Kinderstube (Waldorfverein), Körnerstraße 26 Tel. 9014366	
Herzog-Ulrich-Grundschule , Ludwigstraße 1 Tel. 5137 • Kernzeitbetreuung Tel. 963125 • Schulsozialarbeit (Sandra Scherer) Tel. 963128		Leitung Kinder- und Jugendreferat Herr Meic Tel. 961485 Hölderlin-Gymnasium , Charlottenstraße 87 Tel. 7673 • Schulsozialarbeit (Martina Baumann) Tel. 2056916 Hölderlin-Werkrealschule , Herdegenstraße 15 Tel. 7901 • Schulsozialarbeit (Alexander Meic) Tel. 0172/9051797 Hölderlin-Realschule , Hölderlinstraße 37 Tel. 6868 • Schulsozialarbeit (Heike Witzemann) Tel. 0173/9108042	
Hölderlin-Grundschule , Charlottenstraße 87 Tel. 4829 • Kernzeitbetreuung Tel. 962340 • Schulsozialarbeit (Martina Baumann) Tel. 2056916		Kaywaldschule, Schule für Geistig- und Körperbehinderte des Landkreises Heilbronn , Charlottenstraße 91 Tel. 98030	
Erich-Kästner-Schule , Förderschule, Herdegenstraße 17 Tel. 7207 • Schulsozialarbeit (Heike Witzemann) Tel. 0173/9108042		Volkshochschule , Hölderlinhaus, Nordheimer Str. 5 Tel. 1809610 Anmeldung auch im Bürgerbüro Fax 106-19	
Musikschule Lauffen a.N. und Umgebung , Südstraße 25 Tel. 4894/Fax 5664 Hölderlinhaus hoelderlinhaus@lauffen.de Tel. 0173/8509852		BÖK (Bücherei, Öffentlich, Katholisch) Bahnhofstraße 50 Tel. 200065	
Polizei/Firewehr Notruf 112/Notariat/Stadtwerke/Stromstörung			
Polizeirevier Lauffen a.N. Stuttgarter Straße 19 Tel. 2090 oder 110 Notar Michael Schreiber Tel. 2029610		Feuerwehr Notruf Tel. 112 Freiwillige Feuerwehr Lauffen a.N. Tel. 21293 Stadtwerke GmbH (Gas, Wasser) Tel. 07131/562588 24h-Störungsdienst Tel. 07131/610-800	
Recycling/Abfälle			
Häckselplatz (Sommeröffnungszeit) Freitag von 16 bis 18 Uhr, Samstag von 11 bis 16 Uhr Recyclinghof (Sommeröffnungszeit) Donnerstag und Freitag von 16 bis 18 Uhr, Samstag von 9 bis 16 Uhr		Mülldeponie Stetten Tel. 07138/6676 Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag, von 7.45 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.30 Uhr, samstags: von 8.00 bis 12.30 Uhr Die wöchentliche Müllabfuhr erfolgt in der Regel mittwochs von 6.00 bis 16.00 Uhr.	
Notdienste/Apotheke/Krankenpflege			
Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten: Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: docdirekt – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter		kostenfreie Rufnummer 116117 0711/96589700 oder docdirekt.de	
HNO-Notfalldienst im Klinikum Gesundbrunnen, ohne Voranmeldung Samstag, Sonntag und Feiertage von 10.00 bis 20.00 Uhr Tel. 116117		Kinderärztlicher Notfalldienst Tel. 116117 An Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr, werktags 19.00 bis 22.00 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn. Für unaufschiebbare Notfälle vor 19.00 Uhr kann der diensthabende Kinderarzt unter Tel. 19222 (Leitstelle erfragt werden).	
Zahnärztlicher Notfalldienst Die im Landkreis Heilbronn eingeteilten Praxen erfahren Sie unter Tel. 0711/7877712.		Unfallrettungsdienst und Krankentransporte Bundeseinheitliche Rufnummer (ohne Vorwahl) Tel. 112 Krankentransporte (vom Festnetz, ohne Vorwahl) Tel. 19222	
Augenärztlicher Notfalldienst Tel. 116117		Krankenpflege Arbeiter-Samariter-Bund, Paulinenstr. 9 Tel. 07133/9530-0 • Häusliche Krankenpflege, Mobiler Dienst Tel. 07133/9530-10 • Fahrdienst Lauffen Tel. 07131/9655-16 D'hoim Pflegeservice Tel. 07135/939922	
Diakonie-Sozialstation Lauffen-Neckarwestheim-Nordheim Pflegedienstleitung/Krankenpflege: Silke Link Nachbarschaftshilfe: Claudia Arnold Essen auf Rädern: Heike Thornton Tagespflege Körnerstraße (Katharinenpflege), Angela Huber-Fuchsloch Tel. 1838131 Wochenenddienst 24./25.07.2021: Schwestern Alexandra, Elisabeth, Jana, Katja, Moni, Pfleger Tobias		Seniorenzentrum Haus Edelberg, Klosterhof 1–3 Tel. 991-0, Fax 991-499 Senioren-Pflegeheim Haus Edelberg Begegnungsstätte für Ältere, Bahnhofstraße 27 Tel. 9018283	
Hospizdienst Lore Fahrbach Tel. 985837		LebensWerkstatt – Eingliederungshilfe Kontaktperson: Sarah Linsak Tel. 2023970	
Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle IAV-Stelle Für ältere, hilfebedürftige und kranke Menschen und deren Angehörige Kontaktperson: Frau Brigitte Gröninger Tel. 9858-25		Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere 24.07./25.07. AniCura Kleintierzentrum, Heilbronn 07131/89090 TÄ Keller-Stenger, Bretzfeld 07946/940049 Dr. v. Scheven, Bad Rappenau 07066/9177790	
Wochenenddienst der Apotheken jeweils ab 8.30 Uhr 24.07.: Heuchelberg-Apotheke, Nordheim 07133/17013 25.07.: Rathaus Apotheke, Abstatt 07062/64333			
Sonstiges			
Abellio Rail Baden-Württemberg GmbH Fahrkartenverkauf: ECKERT im Bahnhof, Bahnhofstraße 52, Tel. 07133/15565 Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 5.00–20.00 Uhr, Sa. 6.00–19.00 Uhr, So. 8.00–15.00 Uhr www.abellio.de , Service-Nr. 0800/2235546 (gebührenfrei)		Postfiliale (Postagentur) Getränkemarkt GEFAKO, Bahnhofstr. 49, Mo. bis Fr., 9.00 bis 13.00 Uhr; 14.00 bis 18.30 Uhr, Sa., 8.30 bis 13.00 Uhr	
Herausgeber: Stadt Lauffen a.N., Rathausstraße 10, 74348 Lauffen a.N., Tel. 07133/106-0. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen der Stadt: Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger oder sein Vertreter im Amt. Verantwortlich für den übrigen Inhalt und Anzeigen: Timo Bechtold, Kirchenstr. 10, 74906 Bad Rappenau. Druck und Verlag: Nussbaum Medien Bad Rappenau GmbH & Co. KG, Kirchenstr. 10, 74906 Bad Rappenau, Tel. 07264/70246-0, Fax 07264/70246-99, Internet: www.nussbaum-medien.de . Anzeigenberatung: Nussbaum Medien, Raiffeisenstr. 49, 74336 Brackenheim, Tel. 07264/70246-70, bad-rappenau@nussbaum-medien.de , Internet: www.nussbaum-medien.de . Zuständig für die Zustellung: G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033/6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de , Abonnement: www.nussbaum-lesen.de , Zusteller: www.gsvertrieb.de			



Glanz für den Einzelnen und Perfektion im Team

Die Saxophonisten Klaus Graf und Jakob Manz gastierten mit ihren Formationen beim Kultursommer 2021



Jazz vom Feinsten mit einem Publikum, das ein Ambiente vom Feinsten genießt: im Klostersgarten zwischen Zaberufer und historischem Klosterhof-Gebäude
(Foto: Bettina Keßler)

„Es war als hätt’ der Himmel“: so beginnt ein Gedicht von Joseph von Eichendorff. Genau die gleichen Worte passen zum Open-Air-Konzert der Altsaxophonisten Klaus Graf und Jakob Manz beim Lauffener Kultursommer. Es war, als hätt’ der Himmel gebannt diesem tollen Ausnahmeevent zugehört, denn genau nach dem letzten verklungenen Ton hat es angefangen zu regnen.

Zuvor kamen die zahlreichen Zuhörerinnen und Zuhörer in den Genuss eines außergewöhnlichen Konzertes. Außergewöhnlich, weil es Jazzgeschichte und Jazzukunft auf phänomenale Weise hörbar machte, interpretiert und umgesetzt von zwei Saxophon-Ausnahmetalenten mit ihren Bands. Klaus Graf perfekt unterstützt von den Musikern des NUE Quartetts aus Nürnberg: Julian Fau am Schlagzeug, Max Leis am Bass und dem Pianisten Andi Feith machten den Anfang. Den Kompositionen des Jazzgrande Duke Ellington und seines Komponisten Billy Strayhorn gaben die Vier ein neu arrangiertes Gesicht: Das war keine Evergreen Hitparade, sondern ein tiefer Einblick, ein neuer Zugang in eine mitreißende Musik, die auch nach Jahrzehnten nichts von ihrer Faszination verloren hat. Eine Musik, die Individuen Platz einräumt, aber Harmonien einfordert.

Wenn dann noch einer wie Klaus Graf diese Memories zum Leben erweckt,

bleibt nichts zu wünschen übrig. Seine Verneigung vor dem Großen ist ein Ohrenschaus. Graf kann’s einfach. Seinem Altsaxoon entlockt er Töne aller Schattierungen, mal intoniert er ganz weich erzählend Balladen, mal fordert er temporeich alles von seinem Instrument, reizt alle Tonlagen aus. Das ist Musik die nie kalt lässt. Immer gelingt es den Vier das Publikum mitzureißen.

Mitreißen: Das können auch die vier ganz jungen Musiker des Jakob Manz Project, die den zweiten Teil des Abends gestalten. Sie haben von den Altmeistern gelernt, doch ihre eigenen Kompositionen und Interpretationen sind erlebnisreiche Abenteuerspielplätze.

Auf denen spielen Paul Albrecht am Schlagzeug, am Piano – absolut spitze – Hannes Stollsteimer, Frieder Kleins am Bass und natürlich Jakob Manz mit seinem Altsaxophon und der Flöte.

Da wird eine Musikrichtung dynamisch, schon ausgedrückt in der Körperhaltung von Jakob Manz, rhythmusbetont, funky, vermischt mit technischen Raffinessen mitreißend lebendig. Das Ausnahmetalent, der erst zwanzigjährige Jakob Manz, für den Klaus Graf das große Vorbild ist, nimmt sein Publikum besonders durch seine weichen, gefühlvollen Tonfolgen für sich ein. Ein satter Sound, der nahe geht, der auch für die Zukunft Zugabe fordert. Jazz für

Neugierige hat man Manz’ Repertoire einmal genannt, und tatsächlich durfte man in Lauffen gespannt eintauchen in die „Zukunft des Jazz“.



Manz und Graf zeigten eindrucksvoll, welche Möglichkeiten Altsaxophone bieten, welche Ausdrucksvielfalt ihnen entlockt werden kann, wenn man damit Musik macht, die von Herzen kommt. Beide sind glanzvolle, überzeugende Botschafter ihrer Instrumente, ihrer Musik. Was sie beide darüber hinaus auszeichnet, ist eine absolute Teamfähigkeit. Klar: Manz und Graf sind die Chefs im musikalischen Ring, die Stars, aber sie lassen ihren Bands und den Fähigkeiten der Einzelnen viel Raum, können auch zurücktreten, sich am Können der anderen freuen und das freut auch das Publikum, denn das ist musikalische Vielfalt pur.

Text und Foto: Ulrike Kieser-Hess

„Lieben lernt ich unter den Blumen“

Hölderlin-Biograf Rüdiger Safranski und Timo Brunke mit der Hölderlin Spoken Word Band beim Lauffener Kultursommer



Philosoph und Hölderlin-Biograf Rüdiger Safranski zeigte spannende Stationen auf Hölderlins Lebensweg auf. (Foto: Ulrike Kieser-Hess)

In Lauffen gibt es einen Panoramaweg namens „Hölderlin & Wein“, in Nürtingen einen Wanderweg „In Hölderlins Landschaft“ und von Bad Homburg kann man nach Frankfurt auf dem „Hölderlinpfad“ laufen. Die Gäste beim Lauffener Kultursommer haben zusammen mit Rüdiger Safranski und Timo Brunke ihren Weg gewählt, um diesem Dichter nahe oder wenigstens näher zu kommen.

Der Philosoph und Autor Rüdiger Safranski hat Leben und Werk Hölderlins miteinander verwoben, ist ihm, unterstützt von dessen Briefen, auf dem Weg zu einem „gelingenden Leben, auf der Suche nahe bei sich zu sein“, gefolgt. Timo Brunke hat die Gedichte in den Vordergrund gestellt, unterstützt von den Musikern der „Spoken Word Band“ (Andreas Krennerich, Boris Kischkat, Peter Perfido) mit jazzigen, sanften bis zupackenden Klängen rezitierte er Hölderlingedichte. Mal leise und eindringlich, mal eher theatralisch, immer mit spürbarer Begeisterung, will er Höl-

derlins Poetik weitertragen, schmackhaft machen: „Intensiv, existenziell und nah“. „Wunderbar vorgetragen“ freute sich auch Rüdiger Safranski „eine unnachahmliche Befulgelung“.

Französischen Revolution „er wollte ein politisches Reich Gottes gründen“, die ersten Entwürfe seines Romans „Hyperion“, „er ist ein einziges Gedicht, für einen Roman ist er zu



Hölderlin-Interpret Timo Brunke (li.) und die Hölderlin Spoken Word Band: an den Tasten Boris Kischkat, am Saxofon Andreas Krennerich, am Schlagzeug Peter Perfido (v. l. n. r.). (Foto: Bettina Keßler)

Mit dem Autor Safranski tauchte man tief ein in Hölderlins Leben und Werk, von der Kindheit in Lauffen bis zum letzten Lebensabschnitt im Tübinger Turm führte der literarische Weg, auf dem es für den Dichter viel zu bewältigen gab, fast zu viel, das aber auch zu besonderer, faszinierender, die Zeiten überdauernder Poesie führte. Manchmal im lässigen Plauderton, manchmal philosophisch tiefgründig, zeigte der Biograf in Buch und Vortrag Wege auf, sich einem suchenden Menschen entlang seines Schaffens zu nähern.

Unter anderem die Liebe zur Natur „lieben lernt ich unter den Blumen“, so Hölderlin, die familiären Bande und Forderungen „er war immer auf der Flucht vor dem für ihn geplanten Pfarrerberuf“, der Einfluss der

schön“ und seiner Zuneigung zu Susanne Gontard „Hölderlin liebte das Verliebtsein“.

Bis zu den Jahren im Tübinger Turm führte Rüdiger Safranskis Hölderlin-Weg in Lauffen, eine Wanderung durch ein Leben, in dem immer wieder auch Hoffnung ihren Platz hatte „es wird gut werden in der Welt“. Wie eine Spieluhr, die immer weiter läuft, so beschreibt er Hölderlins poetisches Schaffen in seinen späten Jahren und zeigt beeindruckend auf, wie ein Gedicht aus einem anderen entsteht, wie neben der Klage „weh mir“ Hölderlins bekanntestes Gedicht „Hälfte des Lebens“ wächst, „das schönste Gedicht in deutscher Sprache“, so Rüdiger Safranski.

Text: Ulrike Kieser-Hess

Parkverbot an Bushaltestellen

Immer wieder erreichen Beschwerden das Ordnungsamt, dass Bushaltestellen von Fahrzeugen als Parkplatz in Anspruch genommen werden und hierdurch eine Anfahrt zur Haltestelle mit einem gefahrlosen Ein-/Ausstieg für Personen, welche teilweise auch Bewegungseinschränkungen haben, nicht möglich ist.

Die Straßenverkehrsordnung hat zu den Haltestellen (Zeichen 224 StVO) entsprechende Regelungen getroffen:

– Das Zeichen 224 StVO kennzeichnet eine Haltestelle des Linienverkehrs und für Schulbusse

– Wer ein Fahrzeug führt, darf bis zu **15 m vor und hinter dem Zeichen 224 StVO nicht parken.**

– Auf ein- und aussteigende Fahrgäste ist grundsätzlich zu achten.

– An haltenden Omnibussen mit eingeschalteter Warnblinkanlage darf nur in Schrittgeschwindigkeit vorbeigefahren werden

– Dem Bus ist immer das Abfahren zu ermöglichen.

Nehmen Sie Rücksicht auf die Fahrzeuge des öffentlichen Personennahverkehr und die Fahrgäste und stellen Sie Ihr Fahrzeug nicht im Schutzbereich einer Bushaltestelle ab. Zuwiderhandlungen können ein



Bußgeld als Folge haben, was aber durch die Einhaltung der Regelungen und durch Rücksichtnahme vermieden werden kann.

Klausurtagung des Lauffener Gemeinderates zum Thema Entwicklung Wohnbaugelbiet Obere Seugen II, 2. BA

Auf der diesjährigen Klausurtagung des Gemeinderates beschäftigte sich dieser mit der Wohngebietsentwicklung in Lauffen a.N. – besonders in Bezug auf das Wohnneubaugelbiet Obere Seugen II, 2. BA.

Das Gremium und Mitglieder der Verwaltung verbrachten einen sehr aufschlussreichen Samstagnachmittag in der Mensa im Schulzentrum. Der Nachmittag war dreigeteilt und startete mit einem Vortrag des Energieberaters Stefan Holejko, Kommunalberater Energiestandort Heilbronn. Er führte in die gesetzlichen Grundlagen und Verordnungen der Energiebeschaffung und energetischen Sanierung bzw. Neubaus ein. Des Weiteren berichtete er über die klimaneutrale Versorgung unterschiedlicher Gebiete.

Die verschiedenen Konzeptideen der Warmeverorgung – insbesondere in Bezug auf das geplante Neubaugelbiet Obere Seugen II, 2. BA – wurden im Weiteren von Timo Bornhusser, Bereich Quartiere ZEAG, erläutert. Er ging im Näheren auf verschiedene Varianten wie Solarisierung, Kraft-Wärme-Kopplung und kalte Nahwärme ein und stellte auch die Vor- und Nachteile der Lösungen vor. Den zweiten Informationsblock übernahm Prof. Martin Feketics, LEHENDrei



Architektur Stadtplanung Stuttgart. LEHENDrei hat 2004 den Zuschlag für den städtebaulichen Entwurf erhalten und plante in Lauffen a.N. bereits die beiden Baugelbiete Obere Seugen. Herr Feketics präsentierte den Entwurf, der sich im Wesentlichen am ersten Bauabschnitt orientiert, unter anderem als anschaulichen 3D-Druck und regte damit eine lebhafteste städtebauliche Diskussion an.

Der dritte und somit letzte Teil des Nachmittags befasste sich mit der Verkehrsplanung. Herr Dr. Frank Gericke von Modus Consult setzte

sich bereits ausgiebig mit der Verkehrssituation in Lauffen a.N. auseinander. Er zeigte auf, in wie weit der Verkehr durch weitere Baugelbiete beeinflusst werden könnte und stellte Möglichkeiten vor, ein höheres Verkehrsaufkommen abzuwickeln.

Es war ein sehr informativer und interessanter Nachmittag mit vielen Anregungen und Ideen die zur Ausarbeitung in den weiteren Planungen berücksichtigt werden können.

Text: Jana Heni, Flachenmanagerin

Foto: Frieder Schuh, Kämmerer

Öffnungszeiten Bürgerbüro bis 7. August

Erinnerung: Während der Bauzeiten kein Parallelbetrieb des BBL möglich!



Aufgrund der Bahnbaustelle neben dem Bürgerbüro ist das BBL bis zum Samstag, 7. August, nur zu diesen Öffnungszeiten erreichbar:

Mo.–Fr. 7.30–12.00 Uhr

Sa. 8–14 Uhr

Nach wie vor gelten für einen Besuch im Bürgerbüro zusätzlich diese pandemiebedingten Regelungen:

- Wir bitten um **vorherige Terminvereinbarung per Telefon** (unter 07133/20770) **oder per E-Mail** (buergerbuero@lauffen-a-n.de)

- Bitte tragen Sie in den Innenräumen **mindestens einen medizinischen Mund-Nasen-Schutz!** Wir empfehlen eine Maske mit FFP2-Standard.

- Sollten Sie **keine Maske** tragen können (z. B. aus medizinischen Gründen), **betreten Sie das Bürgerbüro bitte nicht**, sondern rufen uns an. Wir bedienen Sie dann im Freien.

- Bitte **kommen Sie alleine!** Da die Besucherzahl, die sich gleichzeitig im Bürgerbüro aufhalten darf, begrenzt ist, bitten wir Sie, möglichst ohne Begleitung zu kommen. Begleitpersonen warten bitte im Freien!

Folgende Dienstleistungen können wir Ihnen auch **ohne Termin** durch unser Thekenpersonal anbieten:

- Abholung von **Formularen**
- Abholung von touristischen **Informationsmaterialien**

- Kauf von **Karten für das Kulturprogramm**
- Kauf von Büchern und **Stadtprodukten**
- Abgabe und Abholung von **Fundstücken**

Vom Besuch des Bürgerbüros ausgeschlossen sind alle Personen,

- die einer **Absonderungspflicht** im Zusammenhang mit dem Coronavirus unterliegen (= „**Quarantäne**“)
- die typische **Symptome** einer Infektion mit dem Coronavirus, namentlich Atemnot, neu auftretender Husten, Fieber, Geruchs- oder Geschmacksverlust, aufweisen
- die weder eine medizinische Maske noch einen Atemschutz tragen.

Wir danken für Ihre Mitwirkung und Ihr Verständnis!

Ihr Team

vom Bürgerbüro Lauffen a.N. ■

Das Beste aus dem Rockmusical „Hölder“ live und open air Poetischer Sommerabend am 1. August mit Gesang, Gedichten und Gesprächen



Hölderlin-Darsteller Benedikt Immerz ist an diesem Abend nicht nur mit den stärksten Songs musikalisch zu erleben, sondern gibt im Gespräch auch Einblicke in (s)ein Leben mit und für die Musik in der heutigen Zeit.
(Foto: Manfred Schmidmeister)

Dieser Sommerabend verspricht ein Wiedersehen mit den schönsten Songs des Hölderlin-Musicals vor der malerischen historischen Kulisse des Lauffener Klosterhofs.

Die herausragenden Sängerinnen und Sänger des Rockmusicals „Hölder“ präsentieren zusammen mit der Band „Hölders Welt“ und dem Tanzensemble LaPassion ein „Best of“-Programm mit allen Lieblingsstücken vom eindringlichen „Wanderer“ über das emotionale „Die ganze Welt“ bis zum romantischen „Wo du hingehst“. Die Melodien werden eingebettet in bedeutungsvolle Themeninseln, die sowohl in den Songs als auch in Hölderlins Werk eine wichtige Rolle

spielen und gleichzeitig heute noch topaktuell sind. Von Kindheit und Jugend auch in schwierigen Zeiten, von Freiheit und Liebe hin zu immerwährenden Zufluchtsorten, von dunklen Seelennöten bis hin zu Trost und Ruhe spannt sich der weite Bogen.



„Barbaren von alters her“: Ensemblemitglied und Journalist Holger Gayer präsentiert seine Gedanken rund um Hölderlins „Hyperion“. (Foto: privat)

Moderatorin Bettina Keßler führt durch den Abend und kommt mit Ensemble-Mitgliedern – u. a. „Hölderlin“ Benedikt Immerz, „Lotta“ Melisa Özel und „Hegel“ Franziska Schiefer – über die Lieder und Texte ins Ge-

spräch. Wie berühren und beeinflussen Gefühle wie tiefsitzende Ängste oder die Sehnsucht nach Liebe, Vollendung oder Freiheit ganz konkret unser heutiges Leben und unseren Alltag? Und welche Worte hat der Dichter für sie gefunden? Auch er soll in einigen ausgewählten Gedichten hier selbst zu Wort kommen. „Hölderlin on Stage“ ist ein musikalisch-poetischer Dialog mit unvergänglichen Texten von früher, mitreißenden Songs von heute und neuen Impulsen für morgen.

Tickets

gibt es online unter: www.lauffen.de sowie im Lauffener Bürgerbüro (baustellenbedingt Mo.–Fr. 7.30–12 Uhr & Sa. 8–14 Uhr, Tel. 07133/20770). Der Eintritt zum Musical-Best-of beträgt 21 €, ermäßigt 11 €.

Mitwirkende: Band „Hölders Welt“, Solistinnen und Solisten des Musical-Ensembles, das Tanz-Ensemble „La Passion“, Sprecherinnen und Sprecher, Moderatorin; Idee und Konzept: Bettina Keßler, Götz Schwarzkopf.



Eine Veranstaltung der Stadt Lauffen a.N. gefördert vom Literaturland Baden-Württemberg.

Open Air Kino auf dem Burghof Donnerstag 22. Juli bei Einbruch der Dunkelheit



Friedrich Hölderlin – Dichter sein. Unbedingt!

Für seine Zeitgenossen war Hölderlin eine Provokation, und das ist er noch heute. Was er als Poet fordert, ist ein Paradigmenwechsel, eine grundlegen-

de Revolution der Gesinnungen und Vorstellungen, eine Erweiterung des politischen Begriffs um den poetischen. Eine neue Definition der Freiheit. So erzählt der Film – anlässlich des 250. Geburtstages von Friedrich Hölderlin im März 2020 – die Geschichte einer künstlerischen Radikalisierung. Entlang der zentralen Lebensstationen und vor dem Hintergrund elementarer historischer Umwälzungen rekonstruiert er den kompromisslosen Lebensweg eines talentierten, hochgebildeten, sensiblen jungen Mannes, der in seiner Sprache an die äußerste Grenze von Literatur vordringt.

Doku-Drama über den Dichter Friedrich Hölderlin und die Entstehung eines bahnbrechenden poetischen Werks, Regie: Hedwig Schmutte & Rolf Lambert
Der Einlass auf dem Burghof startet um 20.30 Uhr. Die Bewirtung übernimmt das Hofcafé Hölderlinhaus.

Der voraussichtliche Beginn der Filmvorführung wird gegen 21.30 Uhr, bzw. mit Einbruch der Dunkelheit, sein. Bei Unwetter werden wir kurzfristig über www.lauffen.de informieren, wo und wann die Veranstaltung stattfindet!

Der Eintritt kostet: 6 €. Die Karte kann über <https://www.lauffen.de/kinomobil-kartenvorverkauf> erworben werden.



Alle Informationen zum Hygienekonzept finden sich unter www.kinomobil-bw.de/infektionsschutz

Bauhof erhält eine neue Kehrmaschine mit Waschplatte

Idealer Standort an der Kläranlage

Im Lauf eines Jahres fällt durch die städtische Kehrmaschine und bei der Reinigung der Einlaufschächte der Kanalisation viel Kehrgut an. Dieses Kehrgut wird gesammelt und dann von Zeit zu Zeit fachgerecht entsorgt.

Die Lagerung erfolgt in einer sogenannten Box, einer Art Fahrsilo. Dabei ist es wichtig, dass Ausschwemmungen und verschmutztes Abwasser aus der Lagerung in den Klärprozess eingebracht werden und nicht einfach versickern. Um die Kläranlage dabei nicht zu überlasten und schädliche Ablagerungen zu vermeiden, muss zusätz-

lich ein Schlammfänger eingebaut werden. Als idealen Standort für diese technische Anlage bot sich daher der Bereich der Kläranlage an. Eine weitere wichtige Funktion ist die Möglichkeit zur Reinigung der Kehrmaschine und von weiteren Bauhoffahrzeugen wie z. B. dem Bagger nach Einsätzen bei feuchter Witterung. Die betonierte Anlage weist eine Größe von rund 5 x 13 m auf und soll im August fertiggestellt werden. Für die während der Bauzeit entstehenden Einschränkungen bei der Entnahme von Brunnenwasser für die Landwirtschaft wird um Verständnis gebeten. ■



Betonage der Kehrbox durch Fa. Walter Schmidt GmbH, Freiberg

Samstag, 24. Juli und Sonntag, 25. Juli die nachgeholte Jubiläumsfahrt – 10/11 Jahre „Katzenbeisser-Carrus“

Öffentliche Weinwagenfahrt erleben und erFAHREN mit dem Planwagen „Katzenbeisser-Carrus“ durch die Wein- und Hölderlinstadt Lauffen am Neckar

Seit nunmehr 11 Jahren geht es bei unseren Fahrten mit unseren orangefarbenen Planwagen vorbei an den größten Steillagen in Württemberg, der Burg der Grafen von Lauffen, der Skulpturengruppe „Hölderlin im Kreisverkehr“. Dabei können unsere Gäste die Hektik hinter sich lassen, die edlen Weine direkt am Weinstock verkosten und bekommen dabei aus erster Hand von Gotthard Buck/Winzer und Martina Buck/Weinerlebnisführerin, Wissenswertes rund um das große Thema Wein kurzweilig und vielseitig erklärt. Die Stadtgeschichte von Lauffen wird durch die integrierte, gefahrene Stadtführung in ihrer Vielschichtigkeit und den Geschichten der Lauffener wieder lebendig! Wohltuende,



vorgelesene Geschichten runden das abwechslungsreiche Programm ab. Start für diese rund vierstündige Weinerlebnisfahrt ist am Samstag, 24. Juli und am Sonntag, 25. Juli, jeweils um 14 Uhr in Lauffen am Parkplatz 6 „Hagdol“ in der Nordheimer Straße. Die Kosten betragen 40 Euro/Person. Es gelten die aktuellen Maßnahmen. ■

Herzliche Einladung an alle, die immer schon mal mit dem Carrus fahren wollten! Weitere Informationen auf Anfrage und Anmeldung: Martina und Gotthard Buck, Tel. 07133/5117; Mobil: 0176/96607156 bzw. E-Mail: katzenbeisser-carrus@gmx.de. ■

Foto des Jahres 2021

Senden Sie uns Ihr Lieblingsbild/Ihre Lieblingsbilder ein, die im jeweiligen Monat aufgenommen wurden

Aus den Bildern der jeweiligen Monate wählt die Stadtverwaltung ein Bild aus. Die 12 ausgewählten Favoriten aus den 12 Monaten werden Anfang 2022 den Leserinnen und Lesern des Lauffener Boten präsentiert.

Alle Leserinnen und Leser sind dann aufgerufen, das Foto des Jahres 2021 zu küren. Sie möchten am Wettbewerb teilnehmen? Dann sen-

den Sie Ihr Bild, bitte nur im Querformat, jeweils zeitnah per E-Mail an bote@lauffen-a-n.de. Das Bild sollte mindestens die Größe von 1 MB haben. Bitte geben Sie neben Ihrem Namen auch Kontaktdaten sowie eine Bildbezeichnung, das Aufnahmedatum und den Ort der Aufnahme an. Die eingesandten Bilder müssen einen Bezug nach Lauffen a.N. haben und sollten vom Einsender selbst auf-



genommen worden sein. Mit dem Einsenden des Fotos und der Teilnahme am Wettbewerb gehen sämtliche Rechte am Foto an die Stadtverwaltung Lauffen a.N. über, auch gegenüber Dritten. ■

Abwechslungsreiche Führungen erwarten Sie an den kommenden Wochenenden

Am Sonntag, 25. Juli, finden wieder zwei öffentliche Führungen durch die Lauffener Grafenburg statt.

Die Grafen – auch Popponen genannt – waren bis zu ihrem Aussterben männlicherseits um 1219 als Amtsträger des Reiches ein einflussreiches Adelsgeschlecht im Neckartal – von Lauffen bis hin nach Heidelberg. Start ist um 15 und 15.45 Uhr.



Die Führungen dauern ca. 30 Minuten. Sie gehen durch das Museum und die Burg. Erläutert wird die Entstehung der Burg der Grafen von Lauffen mit dem heute noch vollständig erhaltenen Wohnturm aus dem 11. Jahrhundert. Im Museum stellen Ausstellungsstücke den Alltag der damaligen Salierzeit anschaulich und zum Anprobieren dar. Der Eintritt für diese „Lauffener Sonntagsführungen“ beträgt für Erwachsene 2 €, Kinder dürfen kostenfrei teilnehmen. **Treffpunkt für die Führungen am Sonntag, 25. Juli ist der Rathaushof in der Rathausstr. 10, 74348 Lauffen a.N., um 15 oder 15.45 Uhr. Eine Anmeldung ist erforderlich unter Angabe der Kontaktdaten bei Gästeführer Karlheinz Torschmied, Tel. 07133/7722 bzw. torschmied@t-online.de.**

Am 31. Juli historische Führung „Wein und Genuss am Römerhof“

Das „Mariele von Dorf“ alias Beate Schiefer und Andrea Täschner namens „Hillers Loui“, dem einstigen Stadtbüttel in Lauffen, erkunden den 1978 bei einer Flurbereinigung freigelegten Römischer Gutshof mit seinen romantischen Plätzen. Damals wie heute war der Wein bedeutsam. Begleiten Sie die zwei charmanten Originale auf der rund dreistündigen Tour und genießen Sie u. a. ein gemütliches römisches Vesper.



Foto: Klaus Koch

Die Kosten pro Person betragen 25 €. Darin eingeschlossen sind Geschichte(n) rund um den Römischen Gutshof, der Genuss von verschiedenen Weinen, das römische Vesper sowie zwei Schnäpse. **Treffpunkt ist am Samstag, 31. Juli um 17 Uhr das Modell des Römischen Gutshofes im Maßstab 1:100.** Parkmöglichkeiten bestehen u. a. am ausgeschilderten „Parkplatz Römischer Gutshof“ an der Landesstraße L 1105 Lauffen – Ilsfeld.

Eine Anmeldung ist erforderlich unter Angabe der Kontaktdaten bei Gästeführerin Andrea Täschner, Telefon 07133/17593 bzw. E-Mail

andrea.taeschner@web.de. Zur Planung von Vesper und Getränken wird um **Anmeldung gebeten bis Donnerstag, 29. Juli.**

„Lauffener Sonntagsführung“ am 1. August: Die Regiswindiskirche

Hoch oben auf der linken Neckarseite thront diese imposante Kirche, ein Wahrzeichen der Stadt Lauffen mit schillernder Geschichte. Die Anfänge der Kirche liegen fast 1200 Jahre zurück. Die „Lauffener Sonntagsführung“ mit Gästeführer Klaus Koch erzählt Fakten, Daten und Geschichten rund um diesen bemerkenswerten Sakralbau.



Foto: Stefan Hautzinger, aus dem Wettbewerb zum Foto des Jahres 2020

Nicht immer war die Regiswindiskirche in dieser Größe und Schönheit zu sehen. Von dem Beginn der Besiedlung des Kirchberges über die Sage der Regiswindis bis in die heutige Zeit – insbesondere nach der jüngsten Innenrenovierung – gibt es viel zu erfahren. Die rund einstündige öffentliche Führung am Sonntag, 1. August startet um 15 Uhr am Eingangportal der Regiswindiskirche, Kirchbergstr., 74348 Lauffen. Die Teilnahmegebühr für Erwachsene beträgt 3 €, Kinder nehmen kostenfrei teil.

Anmeldung erforderlich unter Angabe der Kontaktdaten bei Gästeführer Klaus Koch, Tel. 01522/7784713 bzw. Klaus.Koch@Lauffen.de.

Für alle Führungen gilt:

Teilnehmen können an allen Führungen Personen, die vollständig gegen Corona geimpft oder von einer nachgewiesenen Infektion mit dem Virus genesen oder aktuell negativ getestet sind. Die diesbezüglichen Nachweisdokumente sind bereitzuhalten. Nach wie vor sind die Abstands- und Hygieneregeln einzuhalten. ■

Die Deutsche Rentenversicherung informiert: Versand der Bescheide zum Grundrentenzuschlag hat begonnen



Der Versand der ersten Rentenbescheide mit Aussagen zum Grundrentenzuschlag hat begonnen. Versandt werden die Bescheide schrittweise zuerst an sogenannte Neurentnerinnen und Neurentner.

Hierauf weist die Deutsche Rentenversicherung hin. Niemand muss sich also bei der Rentenversicherung melden und einen Antrag stellen, um den Zuschlag zu erhalten.

Den Grundrentenzuschlag soll künftig erhalten, wer viele Jahre gearbeitet und dabei unterdurchschnittlich verdient hat. Die Grundrente ist keine eigenständige Leistung, sondern ein Plus zur bestehenden Rente. Die Deutsche

Rentenversicherung ermittelt automatisch, ob die Voraussetzungen für die Zahlung des Zuschlags erfüllt sind. Die Beträge, auf die ab Januar 2021 ein Anspruch besteht, werden nachgezahlt.

Weitere Informationen, eine Broschüre, Fallbeispiele sowie einen Frage- und Antwortkatalog finden Interessierte im Internet unter www.deutsche-rentenversicherung.de/grundrente. ■



Sonntag, 1. August – Wein-Rad-Runde

Mit sachkundiger Führung durch Bike-Guide und Weinerlebnisführer Wolfgang Keimp radelnd die Wein- und Kulturlandschaft im Zabergäu erfahren. Wir passieren Rebanlagen und Weinbaubetriebe. Eine Einkehr unterwegs ist obligatorisch – den Weingenuß heben wir uns für den

Schluss auf. Start um 10 Uhr Grundschule Neipperg. Dauer: 3 Stunden Fahrt, mit Führung und Einkehr 6 Stunden.

Schwierigkeitsgrad: leicht hügelig. 19 Euro pro Person zzgl. Mittagessen. Anmeldung unter 0174/9297585 oder info@radundwein.de.

Mädchen aufgepasst! 3 Tage Ronja Räubertochter erleben vom 2.–4. August

Mädchen von 7–12 Jahren tauchen mit Naturparkführerin Angelika Hering in Astrid Lindgrens Geschichte Ronja Räubertochter ein, in Wald und Flur rund um Zaberfeld. Dabei wird die Natur erkundet, gebastelt, Wildkräu-

ter gesammelt, Stockbrot gebacken – aber auch spielen und vieles mehr stehen auf dem Programm. Täglich von 9–14 Uhr. 100 Euro inkl. Material. Anmeldung unter 07046/ 7741 oder angelika.hering68@gmail.com.

Neckar-Zaber-Tourismus e. V., Heilbronner Straße 36, 74336 Brackenheim, Telefon 07135/933525, info@neckar-zaber-tourismus.de, www.neckar-zaber-tourismus.de.

Öffnungszeiten:

Mo., 9–13 Uhr, Di./Mi., 9–17 Uhr, Do./Fr., 9–18 Uhr und Samstag 9–12 Uhr. ■

Fahrplanänderung für RE 8 (Stuttgart Hbf – Heilbronn – Würzburg) in den baden-württembergischen Sommerferien

Großbaustelle auf der Frankenbahn (RE 8): Ausfall sämtlicher Go-Ahead-Züge zwischen Möckmühl und Osterburken vom 24. Juli bis 5. September sowie der meisten Züge zwischen Stuttgart und Bietigheim-Bissingen vom 31. Juli bis 12. September – Alternative: Schienenersatzverkehr (SEV) und S-Bahn

Auch unsere Go-Ahead-Strecken müssen mal von Zeit zu Zeit saniert werden, um auch künftig gute und pünktliche Zugfahrten zu gewährleisten. In den baden-württembergischen Sommerferien vom 24. Juli bis 12. September wird der Infrastrukturbetreiber Deutsche Bahn (DB) Netz AG, den Streckenabschnitt der Frankenbahn zwischen Möckmühl und Osterburken einer Totalsanierung unterziehen.

Gleise, Schotter und Schwellen werden – analog zur Schnellfahrstrecke

zwischen Stuttgart und Mannheim vor einem Jahr – ausgetauscht. Da das sehr umfangreiche Arbeiten sind, nehmen sie auch einige Zeit in Anspruch, nämlich sechs Wochen. Für unsere Fahrgäste bedeutet das einige Mühen. **Bauabschnitt II (31. Juli bis 12. September) Teilspernung Stuttgart Hbf – Bietigheim-Bissingen** Zwischen Stuttgart Hbf und Bietigheim-Bissingen kommt es zwischen dem 31.07. und dem 12.09.2021 zu einer Teilspernung. Hier fahren die meisten Go-Ahead-Züge der RE 8 im besagten Zeitraum, bis auf einige Ausnahmen, ebenfalls nicht. Wir empfehlen als Alternative die Stuttgarter S-Bahn der Linie 5 (Stuttgart-Schwabstraße – Stuttgart Hbf – Bietigheim-Bissingen).

Nur die Go-Ahead-Züge **19060** (ab Stuttgart 8:08 Uhr), **19078** (ab Stuttgart 17:11 Uhr), **19096** (ab Stuttgart 17:41 Uhr), **19093** (ab Bietigheim-



Bissingen 7:03 Uhr), **19095** (ab Bietigheim-Bissingen 7:25 Uhr), **19055** (ab Bietigheim-Bissingen 7:40 Uhr), **19073** (ab Bietigheim-Bissingen 16:32 Uhr) sind von Stuttgart Hbf über Bietigheim-Bissingen und Heilbronn bis Möckmühl beziehungsweise umgekehrt durchgebunden.

Weitere Informationen:

<https://www.go-ahead-bw.de/unterwegs-mit-go-ahead/fahrplanabweichungen.html> ■

Schnellteststellen in Lauffen a.N. weiter nutzen

Diese Woche keine Testung in der Hölderlin-Apotheke, Testung wieder ab 26. Juli möglich

Bitte machen Sie weiterhin regen Gebrauch von den örtlichen Möglichkeiten zum Schnelltest, auch wenn dieser nicht mehr überall benötigt wird.

Folgende Teststellen bieten die kostenfreien Schnelltestungen für alle Bürgerinnen und Bürger an:

Bernhard Stetter bietet gemeinsam mit seinem Team der Hölderlin-Apotheke weiterhin die Teststelle am Platanenplatz, Bahnhofstraße 26, an.

Hier können **Antigen-Schnelltests** – auf Wunsch mit Abstrichen im hinteren oder vorderen Nasenbereich – wahrgenommen werden. Bis 25. Juli finden allerdings keine Testungen statt.

Eine weitere Teststelle für gesunde Kinder und bei ausreichender Kapazität auch deren begleitenden Eltern führt die **Kinder- und Jugendarztpraxis Katharina Blatt** und **Dr. Peter Götz**, Mühltorstraße 2, Tel. 07133/4737 durch. Dazu gehören auch die kostenlosen Schnelltests.



Eine Voranmeldung ist auch hier erforderlich.

Teststelle am Kies an der Steintheke



Hinweis: Bei Hochwassergefahr finden Sie die Teststelle im hinteren Bereich des Kiesplatzes am ehemaligen Standort des Weinbusses.

Direkt an der Steintheke am Kiesplatz ist diese Teststelle freitags bis sonntags jeweils von 12 bis 17 Uhr geöffnet. Neben kostenlosen Schnelltests werden auch kostenpflichtige PCR-Tests angeboten. Eine Anmeldung oder Terminvereinbarung ist für diese Teststelle nicht erforderlich.

Die Teststelle [lauffen-testet.de](http://www.lauffen-testet.de) im ehemaligen Blumen-Laden von Frau Bihler, Bahnhofstraße 45, bietet sowohl die kostenlosen Schnelltests an, als auch kostenpflichtige PCR-Tests.



Ein Termin kann ganz bequem online gebucht werden und das Ergebnis kommt per E-Mail, also keine langen Wartezeiten, um das Ergebnis zu erhalten. Weitere Informationen unter www.lauffen-testet.de oder per Telefon: 07133/229426. ■

Bewegungstreff immer freitags



Die fünf Bewegungsbegleiterinnen hinten: Karen Stiritz, Dorothee Krähmer, Bettina Nagy, vorne: Gabie Ebner-Schlag und Silvia EiBele freuen sich auf Sie!

Sie haben Lust, sich mit einfachen und lockeren Übungen fit zu halten und dabei noch nette Menschen zu treffen und kennenzulernen? Dann ist der Bewegungstreff im Freien mit einfachen und lockeren Übungen im hinteren Teil des Kiesplatzes genau das Richtige für Sie!

Wann: Jeden Freitag, 15 Uhr, unabhängig von der Witterung

Dauer: 30 Minuten



Wo: Treffpunkt: Steintheke an der Busbucht, dann geht es in den hinteren Teil des Kiesplatzes.

Was: Übungen zur Beweglichkeit, Kräftigung und Balance.

Wer: Alle Bewegungsinteressierte und solche, die es noch werden wollen.

Das Angebot ist kostenlos und unverbindlich – eine Anmeldung ist nicht notwendig. Sportkleidung ist nicht erforderlich. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr.

Bewegungstreff im Freien, das ist Spaß an der Bewegung, Gesundheit und Geselligkeit. ■

Sprechstunden der Psychologischen Beratungsstelle des Diakonischen Werkes per Telefon oder in Heilbronn

Anmeldung erforderlich



Eltern-, Jugend- und Lebensberatung des Diakonischen Werkes Heilbronn

Frau Hoffmann, Mitarbeiterin der Psychologischen Beratungsstelle im

Diakonischen Werk Heilbronn, bietet regelmäßig jeweils am Dienstag Beratungstermine in der Außensprech-

stunde im evangelischen Familienzentrum Senfkorn an.

Das Angebot umfasst die Beratung von:

- Eltern, z. B. zu Fragen der Entwicklung und Erziehung ihres Kindes oder bei Problemen im Zusammenleben in der Familie
- Jugendlichen, z. B. bei Schwierigkeiten in der Schule, Stress mit den Eltern oder Problemen mit FreundInnen

- Erwachsenen, z. B. bei Konflikten mit sich oder Anderen oder bei Schwierigkeiten am Arbeitsplatz

Die Beratung unterliegt der gesetzlichen Schweigepflicht. Eltern- und Jugendberatung sind kostenlos.

Beachten Sie bitte, dass Sie vorab telefonisch einen Termin vereinbaren müssen. Bitte melden Sie sich dazu im Sekretariat der Psychologischen Beratungsstelle im Diakonischen Werk Heilbronn unter: 07131/9644-20. ■

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau

Alterskasse Antrag auf Beitragszuschuss bis 31. Juli stellen

Der Monatsbeitrag an die Landwirtschaftliche Alterskasse (LAK) kann durch einen Beitragszuschuss um bis zu 60 % reduziert werden.

Die Einkommensgrenze für den Beitragszuschuss wurde durch Gesetz zum 1. April 2021 um über 50 % erhöht und beträgt nun jährlich 23.688 Euro (West) bzw. 22.428 Euro (Ost). Maßgeblich ist grundsätzlich das Einkommen nach dem letzten Steuerbescheid. Interessant ist der Beitragszuschuss deshalb nicht nur für kleinere Betriebe, sondern auch für Zeiten mit geringem Einkommen und insbesondere auch für junge Unternehmerinnen und Unternehmer. Denn solange in den Steuerbescheiden noch kein Einkommen aus Land-/Forstwirtschaft festgestellt wird, muss es in der Regel nicht angerechnet werden.

Aufgrund der deutlich angehobenen Einkommensgrenzen hat sich die Zahl der zuschussberechtigten Beitragszahler erhöht. Liegen alle Voraussetzungen für einen Zuschuss vor, kann dieser sogar noch rückwirkend ab 1. April 2021 bewilligt werden, wenn der Antrag bis zum 31. Juli 2021 bei der LAK eingeht. Bei späterer Antragstellung wird der

Zuschuss ab dem Antragsmonat gewährt.

Ein Beitragszuschuss kann schriftlich, telefonisch oder per E-Mail an versicherung@svlfg.de beantragt werden. Das Formular ist auf der Internetseite www.svlfg.de/beitragszuschuss zu finden oder es wird auf Anforderung zugesendet. Darüber hinaus kann der Antrag auch online über <https://portal.svlfg.de/svlfg-apps/> gestellt werden. Hierfür ist eine einmalige Anmeldung erforderlich.



Das Landratsamt informiert:

Jetzt beim Landratsamt Heilbronn bewerben!

Trotz Ferien – für viele Schülerinnen und Schüler ist jetzt die richtige Zeit, um sich beim Landratsamt Heilbronn um einen Ausbildungsplatz für 2022 zu bewerben. Das Landratsamt ist ein von der IHK zertifizierter „Ausgezeichneter Ausbildungsbetrieb“ mit insgesamt vierzehn verschiedenen Ausbildungs-

und Studienmöglichkeiten. Die Spanne reicht dabei von der Sozialarbeit über technische Berufe bis hin zur klassischen Verwaltungslaufbahn. Weitere Informationen unter <https://www.willkommen-im-kreis.hn/studium-ausbildung-praktika/>. Über das Bewerberportal sind ab sofort Bewerbungen bis 30. September 2021 möglich.

Das Abfallwirtschaftsamt informiert:

Warum sich Trennen und Recyceln lohnt

Von konsequentem Wertstoffrecycling profitieren alle Seiten: Bürger, Umwelt, Wirtschaft. Der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Heilbronn sammelt in seinen Entsorgungseinrichtungen viele verschiedene Stoffe. Doch welchen Weg nehmen Altglas, Kunststoffe und Co.? Welchen Nutzen bringt Recycling? Antworten auf diese Fragen gibt der Abfallwirtschaftsbetrieb an dieser Stelle. Regelmäßig stellt er in einer Serie verschiedene Wertstoffe und Stoffkreisläufe vor.

Unser Thema heute: Altmittel – Welcher Wert steckt im Schrott?

Metallabfälle, die nicht zu Verpackungen gehören, zählen zu den Altmitteln. Unter diesen weit gefassten Begriff fällt eine Vielzahl verschiedener Materialien. Grundsätzlich unterscheidet man zwischen Graumetallen (Aluminium, Zink, Zinn, Blei), Edelmetallen und Halbedelmetallen (Gold, Silber, Bronze, Kupfer) sowie magnetischem Alteisen. Bei der privaten Metallentsorgung ist es wichtig zu wissen, welche Haushalts- und Alltagsgegenstände überhaupt zu dieser Kategorie gehören. Das sind zum Beispiel: Eisenbeschläge, Scharniere und Schrauben, Bleche und Platten, Stäbe und Stangen (zum Beispiel Vorhangstangen), Auto- oder Fahrradteile (zum Beispiel Felgen), Pfannen und Töpfe, Besteck, Werkzeuge und Schlüssel.

Im Landkreis Heilbronn wurden im Jahr 2020 rund 2.500 Tonnen Altmetall bei der Sperrmüllabfuhr abgeholt oder über den Recyclinghof erfasst. Altmetall gehört nicht in die Restmülltonne, sondern zur Altmetailsammlung beim Sperrmüll oder auf einen der 51 Recyclinghöfe im Landkreis.

Was passiert nach der Sammlung?

Die Entsorgungsfirmen wie INAST oder PREZERO erfassen das Altmetall ab Haus oder bei den Recyclinghöfen und stellen dies zur Verwertung bereit. Nationale metallverarbeitende Betriebe zerkleinern den zu recycelnden Schrott mit speziellen Maschinen. Anschließend trennen sie leichte und schwere Metallteilchen in einem sogenannten Windsichter, der mit Luftströmung arbeitet. Ein Magnetabscheider trennt zusätzlich Eisen- und Nichteisenmetalle. So lassen sich wertvolle Buntmetalle wie Kupfer, Zink, Aluminium und Messing einer eigenen Wiederverwendung zuführen. Die weitere Sortierung orientiert sich an Dichte, Farbe und Leitfähigkeit. Nachdem diese Schritte durchlaufen sind, kann der sortenreine Schrott zur Weiterverarbeitung an die entsprechenden Unternehmen ausgeliefert werden. Diese schmelzen das Material ein und nutzen es für neue Produkte.

Dient Recycling von Altmetall der Umwelt?

Viele Metalle oder metallhaltige Gegenstände lassen sich gut recyceln und sind wertvolle Rohstoffe. Insbesondere Stahl, das am häufigsten verwendete Metall weltweit, ist gut recycelbar: Richtig entsorgt und getrennt lässt es sich beliebig oft wiederverwerten. Durch das Einschmelzen einer Tonne Stahlschrott werden im Vergleich zur Stahlproduktion aus Primärstoffen 1,5 Tonnen Eisenerz, 650 Kilogramm Kohle sowie eine Tonne CO₂ eingespart. Aus diesem Grund ist es besonders wichtig, dass Altmetall den richtigen Entsorgungsweg findet.

Übrigens: Eisen, Stahl und Blech sind Bezeichnungen für Schrott, der zu einem Großteil aus dem Element Eisen besteht. Es ist von den Metallen der Werkstoff mit dem geringsten Wert. Wenn ein Gegenstand metallisch, aber nicht magnetisch ist, stehen die Chancen gut, dass es sich um ein wertvolles Metall handelt.

Weitere Informationen gibt es unter www.landkreis-heilbronn.de/abfallwirtschaft.

Agentur für Arbeit Heilbronn

Nicht ohne Ausbildung in die Ferien

Themenwochen der Berufsberatung

Ab sofort lautet das Motto der Berufsberatung der Agentur für Arbeit Heilbronn „Nicht ohne Ausbildung in die Ferien“. Die Themenwochen richten sich an alle Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern, die noch nicht wissen, wie es nach der Schulzeit weitergehen soll und Fragen zu ihrer beruflichen Zukunft haben.

Unter der telefonischen Hotline 07131/969888 gibt es Antworten zu Ausbildung, Studium, Praktikum, Bewerbung, Freiwilligendienst und Schulen.

Bis Ende Juli bietet die Berufsberatung Eltern in der Hotline eine erweiterte telefonische Sprechzeit zu allen Themen rund um die Berufsorientierung und Berufswahl an.

Die Sprechzeit ist immer donnerstags von 16 bis 19 Uhr und freitags von 12 bis 16 Uhr.

Zusätzlich bietet die Berufsberatung für alle Schulabgänger 2021 vom 27. bis 29. Juli in der Zeit von 9.00 bis 12.00 Uhr einen unterminierten Zugang für Schulabgänger 2021 im Berufsinformationszentrum (BiZ) an.

Im Stadt- und Landkreis Heilbronn gibt es noch über 1.500 offene Ausbildungsstellen. Auf der Homepage der Arbeitsagentur unter www.arbeitsagentur.de findet man darüber hinaus aktuelle Ausbildungsstellenangebote und wichtige Hilfen zur Berufsorientierung.

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

vom 13.07. bis 19.07.2021

Geburt:

Maja Sophie Doll; Eltern: Melanie Simone Doll und Patrick Doll, Lauffen am Neckar, Orffstraße 5.

Eheschließungen:

Ines Hertig und Markus Rodrigo Fuentes, Gemmingen, Römerstraße 20.

Carolin Rieth und Marc Vogelsang, Lorch, Hohenstaufenstraße 1.

Fei Li und Nastasja Di Pietro, Lauffen am Neckar, Ravelstraße 16.

Joana Brosch und Nathanael Georg Meile, Lauffen am Neckar, Karlstraße 20.

Sterbefälle:

Anton Josef Ermer, Lauffen am Neckar, Heilbronner Straße 3.

Anna Jäger geb. Hohl, Lauffen am Neckar, Klosterhof 3.

Werner Eduard Bechtle, Clebronn, Zeppelinstraße 18.

ALTERSJUBILARE

vom 23.07.2021 – 29.07.2021

24.07.1934 Hannelore Harnecker, Kanalstraße 2, 87 Jahre

24.07.1936 Helene Lina Remmele, Klosterhof 3, 85 Jahre

25.07.1951 Teresita Spira, Wilhelmstraße 26, 70 Jahre

26.07.1947 Jörg Friedrich Welsch, Bahnhofstraße 30, 74 Jahre

27.07.1941 Sigrid Umbach, Heilbronner Straße 41, 80 Jahre

28.07.1946 Roland Zimmermann, Körnerstraße 32, 75 Jahre